



**Nach dem Willen unseres GOTTES**

Gnade euch und Friede  
von GOTT, unserem VATER,  
und dem HERRN JESUS CHRISTUS,  
der sich selbst dahingegeben hat  
für unsere Sünden,  
damit ER uns herausreißt  
aus dem gegenwärtigen, bösen Äon,  
gemäß dem Willen unseres GOTTES  
und VATERS,  
dem die Herrlichkeit (sei) in die  
Äonen der Äonen.  
Amen.

Galater 1, 4-5

## **Wer ist JESUS?**

Auf diese Frage gibt es viele, viele Antworten, von denen wir nur wenige begreifen können, weil ER unfassbar groß ist.

In Galater 1 finden wir eine Antwort, die uns tief bewegt: Der HERR JESUS CHRISTUS ist derjenige, „der sich selbst dahingegeben hat für unsere Sünden“. Das ist einer Seiner Ehrentitel, für den ER für alle Ewigkeit Dank, Ehre und Anbetung empfangen wird.

## **Warum hat der HERR JESUS sich selbst für unsere Sünden hingegeben?**

Die Antwort: ER tat das, weil GOTT es wollte! Weil uns diese Tatsache so bekannt ist, erschrecken wir vielleicht nicht mehr. Der heilige GOTT weiß: Es gibt nur einen einzigen Menschen, an dem ER „Wohlgefallen“ hatte, JESUS, den CHRISTUS. Und ausgerechnet dieser sollte sterben, und das auf die grausamste Weise, die man sich ausdenken konnte; am Kreuz!

## Was bewog GOTT?

Johannes 3,16: **Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.**

Jesaja 53,10a: **Doch dem HERRN gefiel es, ihn zu zerschlagen, er hat ihn leiden lassen.**

GOTT liebt eine verlorene Welt. ER weiß, dass ihre Verlorenheit alle für immer in den sicheren Tod führt. Und **darum** nimmt ER einen Tausch vor:

ER opfert das einzige heilige, unbefleckte Leben, das Leben Seines SOHNES, damit „alle, die an JESUS CHRISTUS glauben, nicht verloren gehen, sondern ewiges Leben haben“.

GOTT wollte, dass wir leben, aber unsere Sünden standen dem im Wege. Wir Menschen müssen sterben wegen unserer Sünden. Da legte der heilige GOTT unsere Sünden (die Sünden der ganzen Welt) auf den Gerechten, der ohne Sünde war, und ließ IHN

die Strafe zahlen. Darum musste ER den schrecklichen Tod am Kreuz sterben. Darum wurde ER von GOTT verlassen. Darum wurde ER „ein Fluch GOTTES“!

## ***Das ist ein Akt der Gerechtigkeit***

Niemand hat das Recht, zu behaupten, GOTT habe eine unüberschaubar große Anzahl von Menschen werden lassen, obwohl ER wusste, dass sie ein unheiliges Sündenleben führen und nach diesem Leben schreckliche und unendliche Höllenqualen vor sich hätten.

Durch den Opfertod JESU ist die Tür der Gnade für alle offen. Dadurch kann GOTT Sünden vergeben. ER konnte den Gläubigen des Alten Bundes ihre Sünden im Vorgriff auf das Kreuz vergeben, und ER kann uns unsere Sünden vergeben. Die Sühnung ist geschehen, die Strafe bezahlt. GOTT ist gerecht! Die Sündenvergebung beruht auf einem Rechtsgrund.

Keiner muss verloren gehn,  
sagt es allen hier auf Erden:  
Wer da will, kann selig werden.  
Preiset den HERRN!

(Aus dem Lied: JESUS kam, uns zu erlösen, Johanna Meyer,  
1851-1921)

1.Johannes 1,9: **Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.**

Römer 3,23-26: **Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes, und werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Christo Jesu ist; welchen Gott dargestellt hat zu einem Gnadenstuhl durch den Glauben an sein Blut, zur Erweisung seiner Gerechtigkeit wegen des Hingehenlassens der vorher geschehenen Sünden unter der Nachsicht Gottes; zur Erweisung seiner Gerechtigkeit in der jetzigen Zeit, dass er gerecht sei und den rechtfertige, der des Glaubens an Jesum ist.**

## **GOTT hat den SOHN gegeben**

### **- der SOHN hat sich selbst hingegen**

Der SOHN war ganz eins mit Plan und Wille des VATERs. Willig und gerne tat ER, was dem VATER wohlgefiel. Ohne einen Augenblick zu hinterfragen, ohne Zögern kam der SOHN und ging den Opferweg nach Golgatha.

**Psalm 40,8-9: Da sprach ich: Siehe, ich komme; in der Rolle des Buches steht von mir geschrieben. Dein Wohlgefallen zu tun, mein Gott, ist meine Lust; und dein Gesetz ist im Innern meines Herzens.**

Nachdem der VATER den SOHN „für uns alle hingegeben“<sup>1</sup> hatte, hat der SOHN selbst in völliger Übereinstimmung mit Seinem VATER Sein Leben gelassen.

---

<sup>1</sup> Römer 8,32: Er, der doch seines eigenen Sohnes nicht geschont, sondern ihn für uns alle hingegeben hat: wie wird er uns mit ihm nicht auch alles schenken?

Johannes 10,17-18: **Darum liebt mich der Vater, weil ich mein Leben lasse, auf dass ich es wiedernehme. Niemand nimmt es von mir, sondern ich lasse es von mir selbst. Ich habe Gewalt, es zu lassen, und habe Gewalt, es wiederzunehmen. Dieses Gebot habe ich von meinem Vater empfangen.**

Der schreckliche und doch selig machende Opfertod JESU ist ja nicht der ganze Inhalt des göttlichen Liebesplanes. JESUS lebt! GOTT hat IHN aus den Toten auferweckt (wir können auch und ebenso berechtigt sagen: Der SOHN ist aus den Toten auferstanden. ER, der Sein Leben „gelassen“ hat, hatte auch das Recht, Sein Leben „wieder zu nehmen“, um als Sieger und Versöhner auch in Zukunft das Wohlgefallen Seines VATERS zu erfüllen.



**Weil ER sich „für unsere Sünden“ dahingegeben hat, hat ER den Liebeswillen GOTTES „vollbracht“<sup>2</sup>**

**Johannes 19,30-31: Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! und er neigte das Haupt und übergab den Geist.**

Nicht nur die Rechtfertigung der Vergebung der Sünden ist mit dem Opfertod unseres HERRN JESU „vollbracht“. Weil sich GOTT der Sünde auf eine nur IHM mögliche Weise angenommen hat, haben die an CHRISTUS und Sein Werk Glaubenden ein neues Verhältnis zu dem heiligen, ewigen GOTT. Sie haben das Recht „GOTTES Kinder“ zu heißen.<sup>3</sup> Sie gehören zu GOTT; sie gehören GOTT! Aus uns (ehemaligen) Sündern bildet ER den „Leib des CHRISTUS“<sup>4</sup>.

---

<sup>2</sup> „Vollbringen“ <teléō> = beenden, vollenden, erfüllen, ein Ziel erreichen (28 x im NT)

<sup>3</sup> Johannes 1,12

<sup>4</sup> Lies die CfD-Schriften S108 – Hans Wiederkehr: Die Gemeinde welche Sein Leib ist; S113 – E. F. Ströter: Welche

## Herausgerissen

Dazu musste ER uns „herausreißen“ aus dem „gegenwärtigen, bösen Äon“. Das hier mit „Äon“ wiedergegebene Wort wird oft mit „Welt“ übersetzt. Das führt leicht zur Verwechslung mit „Kosmos“, einem Begriff, der ebenfalls meistens mit „Welt“ übersetzt wird. Während „Kosmos“ „das Geschaffene“ bezeichnet, hat man es bei einem „Äon“ mit einem Zeitabschnitt zu tun. Der gegenwärtige Äon ist böse. Sein GOTT ist Satan. Alle Menschen mit Ausnahme der Kinder GOTTES gehören zu dem Herrschaftsbereich Satans.<sup>5</sup> Und aus diesem hat uns der HERR „herausgerissen“.

---

Stelle soll die Lehre von dem Geheimnis des Leibes CHRISTI in unserer Wortverkündigung einnehmen?; S158 – Das große Geheimnis – Eine Hinführung zur neutestamentlichen Gemeinde!

<sup>5</sup> Epheser 2,2: ... in denen ihr einst wandeltet gemäß dem Zeitlauf dieser Welt, gemäß dem Fürsten der Macht der Luft, des Geistes, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt.

Kolosser 1,13: Er hat uns errettet aus der Macht der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe.

„Lasst die Worte Pauli in Ernst gesagt und wahr sein und achte sie nicht für einen Traum, da er spricht, dass die Welt arg sei, obwohl viel Leute darinnen viel herrliche, schöne Tugenden an sich haben, ob auch wohl nach dem äußerlichen Schein viel Heiligkeit und gleißendes Wesen darin ist, das lass dich alles nicht irren, sondern merke daran, was Paulus saget, nämlich, dass die Welt mit all ihrer Weisheit, Gerechtigkeit und Gewalt des leidigen Teufels eigen Reich sei, daraus uns niemand überall, denn unser HERR GOTT allein durch Seinen eigenen SOHN erretten kann. – Zu dieser argen Welt gehöret auch alle Kunst, Weisheit, Gerechtigkeit usw. eines Gottlosen. Deine Weisheit, so du außer CHRISTO hast, ist eine zwiefältige Torheit, deine Gerechtigkeit ist eine zwiefältige Sünde und gottloses Wesen, sintemal sie von der Weisheit und Gerechtigkeit CHRISTI nichts weiß, und sie noch dazu euch verdunkelt, verhindert, lästert und verfolgt: derohalber Paulus die Welt wohl eine arge Welt nennen mag, denn da ist sie am allerärgersten, wenn sie am allerfrömmsten und besten sein will. Denn in den geistlichen, weisen und gelehrten Menschen will sie am allerfrömmsten und besten sein, und ist doch zwiefältig böse.“ (Luther)

## So war es GOTTES Wille

„Gemäß dem Willen unseres GOTTES und VATERS“ ...

GOTT **wollte** retten – GOTT **hat** gerettet, indem der SOHN sich selbst für unsere Sünden hingegeben hat.

GOTT wollte, dass wir leben. Der Lohn der Sünde ist der Tod: Entweder ich oder ER. (ER starb für meine Sünden)!

GOTT wollte ein Eigentumsvolk<sup>6</sup> haben. Darum hat ER uns herausgerissen – zu sich hin, für sich.

**„Sehet, welch eine Liebe!“** – Das ist der Liebeswille GOTTES. Die Gnadentaten GOTTES gehen zuerst immer auf Errettung aus, Errettung aus einem Zustand, in dem wir uns befinden. Es geht alles von IHM aus. Wir empfangen im Glauben das, was wir aus uns

---

<sup>6</sup> Titus 2,14: Der hat sich selbst für uns gegeben, damit er uns loskaufte von aller Gesetzlosigkeit und sich selbst ein Eigentumsvolk reinigte, das eifrig sei in guten Werken.

niemals leisten können. Das macht uns glücklich und dankbar.<sup>7</sup>

Das war der Wille GOTTES!

**Dem sei die Herrlichkeit in die Äonen der Äonen!**

## **Was ist unsere Antwort darauf?**

Im Wissen um die Liebestat unseres VATERS und im Anschauen des Preises, der zu bezahlen war, damit der Heilsplan GOTTES umgesetzt werden konnte, bleibt uns nur anbetende Dankbarkeit und freudiger Dienst im Werk des HERRN.

**1.Johannes 3,1: Seht, welch eine Liebe uns der Vater gegeben hat, dass wir Kinder Gottes heißen sollen! Und wir sind es. Deswegen erkennt uns die Welt nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat.**

**1.Petrus 1,18-19: Denn ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, erlöst**

---

<sup>7</sup> „Denn kannst du mir sagen, dass ich ein armer Sünder sei, so kann ich dir wiederum sagen, dass Christus für die Sünder gestorben ist!“ (Luther)

**worden seid von eurem eitlen, von den Vätern  
überlieferten Wandel, sondern mit dem kostbaren  
Blut Christi als eines Lammes ohne Fehler und oh-  
ne Flecken.**

**Amen!**

**Jesaja 53,10a: Doch dem HERRN gefiel es, ihn zu  
zerschlagen. Er hat ihn leiden lassen.**

Es ist das ewige Erbarmen,  
das alles Denken übersteigt;  
es sind die offenen Liebesarme  
des, der sich zu dem Sünder neigt,  
der uns von Sünd und Tod befreit,  
uns führt zu JESU Herrlichkeit.

Wir sollen nicht verloren werden,  
GOTT will, uns soll geholfen sein;  
deswegen kam der Sohn auf Erden  
und nahm hernach den Himmel ein.  
So kommet nun vom Gnadenthron,  
der Gnade Fülle durch den SOHN.

O Gnade, welche alle Sünden  
durch CHRISTI Blut jetzt tilgen kann,  
und lässt nun allerorts verkünden  
Vergebung, Frieden jedermann,  
das ew'ge Heil ist jetzt bereit,  
o wunderbare Gnadenzeit!

Johann Rothe (1688-1758)



**Missionswerk**  
**CHRISTUS für Dich**

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: [cfid@cfdleer.de](mailto:cfid@cfdleer.de) – [www.cfdleer.de](http://www.cfdleer.de)

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –  
nach der revidierten Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.

**S860**